

prof. Bruecke r. Berlin Friedenau
Rubensstr. 40

20. Sept. 1930

Lieber Freund,

entschuldigen Sie, dass ich Ihnen nicht früher geschrieben habe, die ersten Tage hier waren mit allerhand ganz dringenden Dingen über Gebühr ausgefüllt. Ich habe aber wenigstens bei Kurünsbis und bei Merkurs um möglichst rasche Förderung der Kerameikos-Fragen gebeten und habe Ihnen wenigstens die Vorlagen für Ihre Abbildungen gestern zurückschicken können. Wagner ist in Samos, sodass ich Ihnen neue Aufnahmen erst nach seiner Rückkehr zusenden kann. Der bronzene Spiegel ist gereinigt. Ich bringe ihn nächstens in den Kerameikos zurück. Mit dem Weihnachtsgeschenk für Oberländer und seine Mitstifter werde ich gleich nach Wagners Rückkehr mich beschäftigen. Wegen der Fortsetzung der Grabung beiderseits der Salamisstrasse und der Abtragung des aufgehäuften Schuttens habe ich an Knackfuss geschrieben, ebenso über die Bedachung des Schuppens. Hahland ist mit Boehringer für die nächsten zwei ein halb Monate in Pergamon. Schönen Dank noch für Ihren Brief vom 15 und die Rücksendung der Druckbogen. Sagen Sie mir bitte, wieviel Sonderdrucke Sie haben wollen. In der zweiten Oktoberhälfte will ich meine Schwester in Wien abholen und kann bei dieser Gelegenheit Ihnen oder Ihrer Gemahlin alles Gewünschte mit bringen und durch den Kurier von Wien nach Berlin befördern lassen. Wollen Sie mir bitte nur Ihre Wünsche melden.

Mit schönen Grüßen an Sie Beide
Ihr ~~Brücke~~